LIBER FUNDATORUM ZWETLENSIS ('BÄRENHAUT')

um 1310/1314

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift

viij

III

a

ribz meis p̄dictis totalit' ac libere resig
nate abrenūtians simul cū ipis omni
iuri qd ī eisdem possessionibz ptāmus
habe' 7 nichilominus ego 7 mater mea
cū p̄dcis gmanis meis 7 heredes nr̄i
siquos huimus ad corde' bonoz defen
sionē ɔtra quozlibet impetitoz īsultus
ex sponsione ctissima obligamur' liba
q̄ ea tenemur' redde' 7 quieta scdm q̄
p ɔmuni iure terre ɔpetaria bona vē
dita ɔtra impetitores desidant vendi
toz. Hec quoqz ɔplanacō condicōna
liter sic est fc̄a q' idem frēs iure ter
re omīs īiurias 7 offensas 7 dampna
que ipis uel colonis eoz hactenus in
tuli que ad sexag' tal' estimant' di
mitte debeant 7 sub conditōne hui'
modi indulge' vt ego hanc pmissio
nē ratam habēs ipos ul' colonos
ipoz in postum nō offenda. Si aut'
q' absit hoc fuit violatū tunc ipi
p̄teritas offensas q̄s ipis 7 colonis eoz
intuli a me iudiciarie repete' potunt
cū futuris. excluso nichomin' omī iure
qd ego 7 mat' mea cū p̄nominatis frē
7 sororibz meis ī sepedictis bonis in
Poletpach infiori aliq̄tenus īferiori
aliq̄tenus uidebam habe. In hui' rei
testimoniū 7 pemnē cautelā p̄nomīa
tis fratbz ego cū matre 7 p̄dictis g'
manis meis tdidi has patētes sigilli
mei 7 sigilli dnī Levtoldi de Chvnrīg
caracte' roboratas; Testes facti sūt
Dn̄s Pentzo abbas scē Crucis dn̄s
Vlricus de Pvchperch archydiacon'
Auste' 7 dn̄s Chvnrad' fr' eius Vlri
cus de Wolfkersdorf iudex pvincial'
Austr'. coram quibz bona eade' resigna
ui pactū iniens supscptū. Insup Al
bero de Chvnrīg. Hvgo de Liechtē
vels. Albero de Hohenstain cū alijs
q̄mpluribz fidedignis. Datū 7 ac
tū ī Liebenbch Anno dnī m°. ccc°.
Nonag°. vij. xiij. kl. Febr.

Ich Levtolt von Chvnrīg
schenke in Österreich tvn chvnt an di
sem brief allen livten daz der Apt vō
Zwetel her Eber' vnd sein Samnvng ir
ansprach gegen hern Poppen von Liebē
berg vmb dreizich pfvnt pfenninge
di si vmb schaden ires chlosters gegen
im in der schrannen behabt hieten.
vnd her Poppe von Liebenb'g sein an
sprach gegen dem vorgenātē Apte vnd
der Samnvng von Zwetel vmb vierd
halb pfvnt gvlte ze Pavmgartē in dem
dorfe. Di ansprach ir baider gegē ein
ander habn si baide mit gvetleichen wil
len aller dinge. vnd genzleichen an mich
gesatzet vnd mir in mein hant bei ir
trivven gegeben. wie ichz zwischen in
baiden schaide daz si daz stete haben.
Nv han ichz mit gvetem rate geschaiden
also. daz der apte vnd di samnvng von
Zwetel ir ansprache vm di dreizich
phvnt gegen hern Poppen gentzlichen
lazzen daz er der ledich sei. vnd h' Pop
pe vnd sin brvder engelbrecht vnd ier
zwo swester Gedrvt vnd hailweic mit
samt ir mvter vrou Offemien vnd al
le ir gerben sich verzeien aller anspra
che lauterlichen gegen dem apte vnd
der Sammvnge ze Zwetel vm daz vor
genante gvet ze Pavmgarten. wan
des selben gvtes aigenschaft min was.
vnd ichs hern Otten von Cystestorf
meinē ritter gab. der ez dem Chlost'
ze Zwetel gegeben hat. daz sage ich
bei meinem aide. sentz her Poppe an
mich satzte wie ich drvm sagete. Di
ser schiedvng habn si baide der Apt
vnd di Samnvng von Zwetel vnd
h' Poppe vnd sein brvder mit ir mv
ter vnd mit ir swestern ane alle hin
terlist gehollen vnd habn gelobt daz
sis immer stete haben. Vnd ze ge
wissem vnd ze ewigem vrchvnde dits